

Stadtentwicklung / Wohnen

Vorrang für Münchner statt unkontrolliertes Wachstum



München platzt aus allen Nähten. Die Stadt wächst jedes Jahr um ca. 20.000 Einwohner – das entspricht der Größe einer Stadt wie Mühldorf oder Günzburg. Im Jahr 2040 soll München 1,85 Millionen Einwohner haben, ein Wachstum von knapp 19%!

Leider haben die Regierungsparteien es in den letzten Jahrzehnten versäumt, dafür zu sorgen, dass die Infrastruktur „mitwächst“.

Egal ob Straßen, U-Bahnen, Behörden oder Krankenhäuser: alles in München ist mittlerweile überfüllt, überall gibt es lange Wartezeiten.

Wer einen Arzttermin braucht, muss teils monatelang darauf warten. Schwangere Frauen müssen zur Entbindung in 50 Kilometer entfernte Kliniken fahren, weil die Münchner Krankenhäuser keinen Platz haben.

Am dramatischsten sind die Auswirkungen aber auf dem Wohnungsmarkt. Für jede frei werdende Wohnung stehen Interessenten Schlange, die Mietpreise haben astronomische Höhen erreicht und ein Ende der Spirale ist nicht in Sicht.

Junge Münchner Familien mit Nachwuchs leben oft in äußerst beengten Verhältnissen oder müssen lange Pendelwege in Kauf nehmen, wenn sie im Umland nach bezahlbarem Wohnraum suchen.

Auf der anderen Seite veröden und überaltern ganze Landstriche, beispielsweise im Bayerischen Wald oder in Unterfranken, weil die Menschen dort wegen fehlender Arbeitsplätze ihre Heimat verlassen und in die Großstadt ziehen.

Hier muss dringend mit Investitionen in den ländlichen Raum von der Politik gesteuert werden, vor allem durch Verkehrsverbindungen und ein leistungsfähiges Internet. Attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Land sorgen automatisch für Entlastung in der Stadt.

Die Münchner Stadtpolitik muss aufhören, durch das Ausweisen immer neuer Planungsgebiete wie der sog. Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (SEM) Feldmoching und Nordost, noch mehr Menschen nach München zu locken.

Die BAYERNPARTEI setzt sich dafür ein, bei großen Neubaugebieten erst einen U- oder S-Bahnanschluss fertigzustellen und dann mit dem Wohnungsbau zu beginnen.

Die neu zugezogenen Bewohner jahrelang auf eine tragfähige ÖPNV-Verbindung warten zu lassen, endet zwangsläufig im Verkehrschaos.

Natürlich soll es weiterhin erlaubt bleiben und sogar unterstützt werden, in vorhandenen Stadtvierteln moderat nachzuverdichten, z.B. durch Dachaufstockungen oder Kellerbauten.

So kann beispielsweise für wachsende Familien Wohnraum geschaffen werden, ohne dass sich die Struktur ganzer Viertel verändert und der Verkehr kollabiert. Außerdem können so Freiflächen, Grünzüge und Frischluftschneisen erhalten bleiben.

BAYERNPARTEI

Bezirksverband München • Baumkirchner Str. 20 • 81673 München
Telefon: 089 / 4524427-00 • Fax: 089 / 4524427-70 • post@bayernpartei.de

Die gesamte städtische Infrastruktur muss ertüchtigt und erweitert werden, so dass sie für alle Münchner ausreichend wird.

Dies bezieht sich nicht nur auf die öffentlichen Verkehrsmittel, sondern auch auf die ärztliche Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten, Kultur-, Freizeit- und Sportstätten.

Bei allen Vorhaben der Stadtentwicklung stehen für die BAYERNPARTEI die Münchnerinnen und Münchner mit ihren Bedürfnissen an erster Stelle; wer hier lebt und aufgewachsen ist, muss ganz klar Vorrang haben vor Zuzüglern!



BAYERNPARTEI

Bezirksverband München • Baumkirchner Str. 20 • 81673 München
Telefon: 089 / 4524427-00 • Fax: 089 / 4524427-70 • post@bayernpartei.de